Oktober / November 2012

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Zwölf KatechumenInnen der Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen – eine war leider verhindert. *Foto: Ute Liedtke*

Monatsspruch Oktober

Der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Klagelieder Jeremia 3, 25

Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes!

Die Sommerferien liegen nun schon eine Weile hinter uns, der Spätsommer schenkt uns kühlere und kürzer werdende Abende, eingetaucht in goldenes Licht.
Wir haben in den Sommerferien im Wechsel in beiden Kirchen unsere Gottesdienste gefeiert und in den letzten beiden Monaten erfreulich viele Kinder hineingetauft in die lebendige Gemeinschaft Jesu Christi. Wir haben nach den Sommerferien unsere I-Dötzchen begleitet auf ihrem Schritt hinüber in den Schulalltag und ihnen Gottes Segen zugesprochen.
In der Kirche zu Hillentrup luden beim „Sonntag mit K" diverse musikalische Veranstaltungen zum Genießen und Verweilen ein.
Wir haben die Jubiläumskonfirmationen gefeiert und unsere neuen KatechumenInnen begrüßt und mit der Feier unserer Erntedankfeste der geschenkten Fülle bedacht und gedankt.
Wir wünschen Ihnen und Euch viel Freude beim Erinnern und Verkosten dessen, was war. Möge diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes Sie und Euch ermutigen, anregen und einmal mehr neu in Bewegung setzen auf Ihren und Euren ersten Schritten hinüber in den Herbst.
Es grüßt herzlich, auch im Namen von

Pastor Ralph Oberkrome,
Ihre Pastorin Sabine Hartung

Allgemeiner Teil

Einschulungsgottesdienst (Rückblick) 4
Vortragsreihe in Spork 9

Hillentrup (Seite 12)

Neue Katechumenen 16
Sonntag mit K: Zwischentöne 18
Kinderbibeltage 20
Der Überblick 24
Am Sonntagmorgen 25

Spork-Wendlinghausen (Seite 34)

Kirche kunterbunt 36
Musik am Reformationstag 37
Bunter Adventsvormittag 38
Der Überblick 39
Am Sonntagmorgen 40

Allgemeiner Teil

Geburtstage 42
Stationen unseres Lebens 46
Wichtige Adressen 47

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Kirchengemeinde Hillentrup
Sparkasse Lemgo Konto-Nr. 3 001 823
Bankleitzahl 482 501 10

Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen
Sparkasse Lemgo Konto-Nr. 3 025 475
Bankleitzahl 482 501 10

Diese Ausgabe besorgte das Redaktionsteam der Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen

Endredaktion und Konzeption:
Horst Reese · 32694 Dörentrup
Großes Feld 18 · Telefon (0 52 65) 82 80
E-Mail: horstreese@gmail.com

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich

Druck: Druckhaus Rihn, Blomberg

Werft euer Vertrauen nicht weg.
Trotz allem vertrauen – Gedanken zu Hebräer 10, Vers 35

Jetzt, da ich kurz vor dem Redaktionsschluss diese Gedanken für Euch und Sie niederschreibe, stehen wir in unseren Gemeinden kurz vor der alljährlichen Feier der Jubiläumskonfirmationen.
Erinnerungen teilen, 50 oder sogar 60 Jahre nach der Konfirmation, Gott danken für die erlebte Fülle und die Bewahrung in Not, Ausweglosigkeit und Verzweiflung, zurückblicken auf die eigene Jugend und die Zeit in der Familie und im Beruf, vorausschauen auf die Wege, die noch nicht zu überblicken sind, weil sie offen vor uns liegen: Dies alles wird mitschwingen, wenn wir, begleitet von den Klängen der Orgel, des Hillentruper Posaunenchores und vom Gesang des Sporker Singkreises, unseren Jubiläumsgottesdienst festlich begehen werden.
Vertrauensvoll sind sie losgegangen, die Konfirmanden und Konfirmandinnen von damals, noch nicht gebrandmarkt durch das Leben, jung, kraftvoll und unverbraucht.
Werfet euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat (Hebräer 10, Vers 35). Mit diesen Worten ermutigt der Hebräerbrief all diejenigen, die sich auf den Weg gemacht haben, der Botschaft Jesu Christi zu folgen und in ihrem Licht das eigene Leben zu meistern und zu gestalten.
Vertrauen – das ist eines der kostbarsten, verletzlichsten, zartesten und empfindlichsten Grundgefühle unserer Seelen. Vertrauen braucht es zum Glauben und zum Leben. Ich traue einem Menschen, ich traue einer Freundschaft und einem großen Wort, ich traue einem Versprechen und einer notwendigen Verschwiegenheit, ich traue einer Fähigkeit und meiner Erfahrung, ich traue einer Eingebung, ich traue einem warnenden Gefühl, ich traue meiner Wahrnehmung, ich traue der göttlichen Kraft, ich traue der Idee eines neuen Anfangs nach dem großen Fall, ich traue dem Leben an sich.
Vertrauen muss wachsen, muss sich bewähren, muss standhalten, braucht Pflege. Wird es enttäuscht, dann dauert es lange, bis nachgewachsen ist, was vielleicht unbedacht und unbeabsichtigt in Grund und Boden getreten wurde. Wer letzteres einmal erlebt hat, wird vorsichtig.
Das biblische Zeugnis sagt auch und gerade in seinen Zeugnissen über den menschgewordenen Gott: Wahres Leben, wahrhaftiger Glaube und wirklich tiefe Liebe sind ohne einen Vorschuss von Vertrauen nicht denkbar. Wo uns das Vertrauen fehlt, da wird unser Glaube starr, kraftlos, phantasielos, zögerlich, verzagt, kleinlich, lieblos, pedantisch, bewegungsunfähig, eng, verkrampft und kontrolliert.
Der Verfasser des Hebärerbriefes wusste das. Darum mahnt er uns: *„Bleibt nicht stecken in den erlebten Vertrauensbrüchen, Verletzungen und Flauten eurer Lebenstage. Rechnet mit Gottes Kraft und SEINER Weite in all dem, was euch zerschlägt, aussaugt, zermürbt, enttäuscht und ermattet. Lasst Gottes Zusage an euch nicht los. Haltet aus und haltet fest. ER wird euch nicht enttäuschen.“*

Sabine Hartung

Schafblöken im Einschulungsgottesdienst

Am 22. August 2012 fand in der Kirche in Spork für beide Kirchengemeinden der Gottesdienst zum Schulanfang statt. Er stand unter dem Motto: „Ich lass dich nicht im Stich".

Pastorin Sabine Hartung erzählte die Geschichte von dem verlorenen Schaf. Dann zeigte sie der Gemeinde, dass jedes Schaf auf seine Art blökt: lustig, jung, alt, ängstlich, pubertär ... Die ganze Kirche verwandelte sich in eine blökende Schafherde und es machte allen sichtlich Freude. Besonders lustig wurde es, als Fritzi, gespielt von Petra Niehage, in Erscheinung trat.

Zum Glück können wir uns in dieser Gemeinde so wohl fühlen und brauchen unter Gottes Schutz keine Angst zu haben. Kein Schaf, kein Kind geht verloren. Die Schulanfänger versammelten sich um den Altar und bekamen nach dem Segen ein von den Grundschülern gebasteltes Schaf und ein Leuchtschaf von der Gemeinde geschenkt.

Besonders viel Freude machte den Kindern das Singen der Bewegungslieder.

Die Kollekte war für den Förderverein der Grundschule bestimmt. Wir bedanken uns herzlich für die 277,43 Euro.

Bettina Rethmeier

Multimediales Konzert mit Clemens Bittlinger

Etwas ganz besonderes erwartet die Konzertbesucher am ***Donnerstag,*** dem ***1. November 2012,*** um ***19.30 Uhr*** in der ***Silixer Kirche.***

Unter dem Motto „Urknall und Sternenstaub" erleben sie ein multimediales Konzert, eine spannende Reise zum Beginn der Zeit: Atemberaubende Sternbilder, bunt schimmernde Astralnebel zum Staunen auf einer Großleinwand, eingebettet in die sinfonischen Klangteppiche des Schweizer Keyboarders David Plüss im Wechsel mit Liedern und Texten von Liedermacher Clemens Bittlinger und dem Astrophysiker Prof. Dr. Andreas Burkert.

Neben David Plüss (Keyboard) wird Bittlinger von Matthias Dörsam (Saxophon, Klarinette etc.) begleitet. Als „Rockpfarrer und Liedermacher" bekannt, hatte Bittlinger letztes Jahr sein 30-jähriges Bühnenjubiläum; in Silixen präsentiert er sein aktuelles Projekt.

Prof. Dr. Andreas Burkert ist Astrophysiker und Leiter der Sternwarte der Uni München. Beide kennen sich seit vielen Jahren; gemeinsam haben sie für das ZDF einen Fernsehgottesdienst zu diesem Thema gestaltet und eine viel beachtete Großveranstaltung auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Köln.

Der Eintritt für das Konzert an der Abendkasse beträgt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro; im Vorverkauf ab 1. Oktober sind 10 Euro, ermäßigt 8 Euro, zu zahlen. Vorverkauf in Silixen: Friseursalon und Schreibwarengeschäft Schröder, Heidelbecker Straße 5, Telefon (0 57 51) 95 96 68, Fax (0 57 51) 95 96 70.

Die beiden neuen Klassen nach dem Einschulungsgottesdienst. *Fotos: Ingo Begemann*

Unsere Gnadenkonfirmandlnnen, Diamantenen und Goldenen Konfirmandlnnen.

Foto: Dirk Sondermann

Missionar Harald Gorges berichtet aus Mikronesien

Missionar Harald Gorges von der Liebenzeller Mission, jahreland tätig in Guam und Palau in der Südsee, kommt am ***22. Oktober*** nach Dörentrup und berichtet über seinen Dienst in Mikronesien.
Die christlichen Gemeinden dort haben inzwischen ihren Weg in die Selbstständigkeit gefunden. Verkündigung der Botschaft Christi, soziale und diakonische Tätigkeit, Aufgaben der Bildung sind Wege der Gemeinden dort. Deshalb war Harald Gorges auch im Vorstand der Pacific Islands Universität tätig.
Wir laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein, die um ***16.30 Uhr im Jugend- und Gemeinschaftshaus in Dörentrup, Mühlenstraße,*** beginnt.

Harald Nüllmeier,
LKG Dörentrup

» Wir können nur dann die Hilfe Gottes und seine Nähe erfahren, wenn wir bereit sind, auf seine Hilfe zu warten.

ERICH FRANZ

Werbung im Gemeindebrief – Hinweis an interessierte Anzeigenkunden

In unseren Gemeindebriefen wird in geringem Umfang Werbung betrieben. Die Kirchenvorstände Hillentrup und Spork-Wendlinghausen waren sich einig, vor dem Hintergrund des stetigen Einbruchs der Kirchensteuer-Einnahmen weitere Einnahmequellen zu erschließen, um zum Beispiel auch den regelmäßigen Druck des Gemeindebriefes sicherstellen zu können.
Ich habe die Aufgabe übernommen, Anzeigen zu sammeln.
Freuen würde ich mich, wenn bisher noch nicht angesprochene Interessenten, die eine Anzeige setzen möchten, sich bei mir melden. Ich würde Sie dann aufsuchen.
Meine Telefon-Nr. ist (0 52 65) 4 36, eMail willijungblut@t-online.de
Die Anzeigenkosten betragen 20,00 bis 80,00 Euro, je nach Größe und Erscheinungsweise. Die Auflage ist 2300 Stück und hat in der Gemeinde von Haus zu Haus sicher gute Werbewirkung.

Willi Jungblut

J. S. Bach: Messe in h-Moll

Sonntag, 4. November 2012, 18 Uhr in der katholischen Kirche Heiligkreuz in Detmold.

Mitwirkende:
Friederike Webel, Sopran
Eike Tiedemann, Alt
Götz Philipp Körner, Tenor
Georg Zeppenfeld, Bass
Instrumentalensemble „Le nuove musiche“ (auf historischen Instrumenten)
Detmolder Kantorei unter Leitung von A. Schwager

Es handelt sich um Bachs einzige vollständige Vertonung des Mess-Ordinariums.
Heute gilt als sicher, dass die h-Moll-Messe und nicht – wie bisher allgemein angenommen – die „Kunst der Fuge“ als Bachs letztes großes Werk zu gelten hat. Somit kann die h-Moll-Messe, die in ihren Dimensionen alles zuvor in dieser Gattung Komponierte weit hinter sich lässt, als das eigentliche musikalische Vermächtnis des Leipziger Thomaskantors gelten.
Dabei hat Bach nur wenige Teile neu komponiert, sondern für die Umarbeitung besonders hervorragende Kompositionen ausgewählt und in einem monumentalen Werk zusammengefasst. Dabei zeigt er die Vielfalt der damaligen musikalischen Gattungen auf höchstem Niveau.
Schon im 19. Jahrhundert wurde Bachs h-Moll-Messe als das „größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten und Völker“ gepriesen. Die Faszination des Werkes ist seit jeher ungebrochen.
Karten sind ab 20. Oktober 2012 im Haus der Musik und bei der Lippischen Landes-Zeitung sowie an der Abendkasse erhältlich.

Besuchsdiensttreffen im Elisenstift jeden 1. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr

Um Gott zu loben, muss man leben, und um zu leben, muss man das Leben lieben – trotz allem. ELIE WIESEL

Ostlippische Tafel
Ausgabestelle Dörentrup
Försterweg 9

Öffnungszeiten:
dienstags 16.45 – 17.45 Uhr

Ansprechpartner: Dieter Schnitger · Telefon (0 52 63) 95 47 45

Gemeinsame Vortragsreihe in Spork

Treffen der Religionen: Christen, Juden und Muslime

Die diesjährige gemeinsame Vortragsreihe vom ***9. – 11. November*** in Spork steht unter dem Motto „Treffen der Religionen: Christen, Juden und Muslime“. Ziel soll sein, in den Veranstaltungen etwas über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Religionen zu erfahren.
Am Freitag, dem 9. November, um 19 Uhr steht ein Vortrag zur Entwicklung der Religionen auf dem Programm.
Der Samstag, 10. November, ist dem jüdischen und muslimischen Alltag gewidmet: Festtage, Riten und Gebräuche. Um 14 Uhr hält Pfarrerin Claudia Schreiber aus Bad Salzuflen einen Vortrag über die islamische und um 16 Uhr Gertrud Wagner aus Detmold einen über die jüdische Religion.
Unterbrochen werden die Vorträge von einer gemeinsamen Kaffeepause.
Der sonntägliche Gottesdienst um 9.30 Uhr soll den Bogen thematisch abrunden und abschließen.

Thomas Ramm

Dank für Gemeindebriefspenden

Herzlich bedanken wir uns für die eingegangenen Spenden für den Gemeindebrief. Damit helfen alle SpenderInnen entscheidend mit, den Gemeindebrief in der vorliegenden Form zu erstellen. Wir bitten Sie, uns auch weiterhin bei der Finanzierung des Gemeindebriefes zu unterstützen.

Horst Reese

Unser Gemeindebriefredakteur
hat mal wieder eine neue E-Mail-Adresse. Sie lautet:

horstreese@gmail.com

Bitte in Zukunft unbedingt beachten

Theater zum Jubiläumsjahr 2012

Der ***Eine-Welt-Laden Alavanyo*** lädt herzlich ein zum Thaterstück der Berliner Compagnie ***„Die Weissen kommen“.*** Es findet statt am ***Mittwoch,*** dem ***14. November 2012,*** um ***19.30 Uhr*** in der ***Stadthalle Detmold.***

Vorverkaufsstelle:
Eine-Welt-Laden Alavanyo,
Bruchstraße 2 a, 32756 Detmold
Preise:
Abendkasse 15 Euro / erm. 12 Euro
Vorverkauf 13 Euro / erm. 10 Euro
(Ermäßigung bekommen Schüler / Studenten / Sozialhilfeempfänger)

Berliner Compagnie
„Die Weissen kommen“ ist das fünfte Stück der Berliner Compagnie über Afrika – genauer gesagt über die afrikanisch-europäischen Beziehungen.

Mit diesem Theaterstück wird auf die externen Ursachen der Katastrophe in Afrika hingewiesen und zwar auf diejenigen, die mit Europa zu tun haben, mit uns. Denn obwohl wir hohe Summen als Entwicklungshilfe an Afrika schicken, schädigen wir – bzw. unsere Regierungen, unsere Konzerne – auch ein halbes Jahrhundert nach dem Ende der Kolonialzeit auf verschiedene Weise unseren Nachbarkontinent. Dieses Problem steht im Zentrum des Projekts.
Wir freuen uns auf Ihren Theaterbesuch.
Ihr EWL-Alavanyo-Team

Kein großer Künstler sieht die Dinge,

wie sie wirklich sind.

Täte er es, so wäre er kein Künstler.

OSCAR WILDE

Was FAIRschenken Sie?

Hochwertige Kunstgegenstände aus aller Welt,
Körbe und Taschen, exotische Musikinstrumente,
Halstücher in vielen Farben, Schmuck,
Kaffee, Tee, Süßigkeiten, Gewürze,
Weihnachts- und Grußkarten, Geschenkpapier
Schreibwaren aus Klimaschutzpapier,
und und und...

fair gehandelt – fair geschenkt

ALAVANYO EINE-WELT LADEN

In Detmold am Markt hinter der Sparkasse

An den Markttagen von 9.30 bis 13.00 Uhr
Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr
An allen Adventssamstagen sind wir für Sie bis 18:00 da!